



## Bibliographische Daten

Titel: Verwaltungsbericht der Stadt Nürnberg für das Jahr 1911  
Signatur: Amb. 4. 637(1911)

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

kehrsmuseum, das Luitpoldhaus, die Besichtigung des Geheimen Kommerzienrats Dr. von Petri in Wolkersdorf, den Plattnersberg und die neue Schießstätte bei Erlengarten und besuchte von da aus Baron Leyckart in Oberbürg, woselbst er auch das Abendessen einnahm. Am 13. Juni besichtigte der Prinz die Siemens-Schuckertwerke, die Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg, die Kunstanstalt G. Schimpf, die Vereinigten Pinselfabriken, das Tiergarten-gelände, die Vorführung des Wirthschen Fernlenkbootes mittels Hergscher Wellen auf dem Dugendteich und die Synagoge des Vereins Adas Israel an der Essenweinstraße. Abends fand zu Ehren des Prinzen ein Gartenfest bei Dr. von Petri statt. Am 14. Juni besichtigte der hohe Gast noch den Lazarettzug 2 der Bayerischen Freiwilligen Krankenpflege in Fürth, die König Ludwigquelle und die Kassenschrankfabrik Ernst Meck. Nachmittags fuhr der Prinz wieder nach München zurück.

**17. Juni.** Hebefeier des Verwaltungsgebäudes des Tiergartens im Luitpoldhain.

**17. und 18. Juni.** 10. Hauptversammlung des Deutschen Bankbeamtenvereins.

Die Tagung fand nach einem Begrüßungsabend in den Sälen der Stadtparkrestauration Sonntag, den 18. Juni im Saale des Künstlerhauses unter der Leitung des Vorsitzenden des Aufsichtsrats des Deutschen Bankbeamtenvereins Neidhardt-Berlin statt. Namens der Stadt Nürnberg begrüßte Rechtsrat Beckh die Hauptversammlung. Der Abend vereinigte die Festteilnehmer zu einem Festmahl im Industrie- und Kulturverein.

**18. Juni.** Einweihung des Neubaus der Kleinkinderbewahranstalt Neugroßreuth, Hegelstraße 30.

Das Gebäude wurde in den Jahren 1910 und 1911 nach den Plänen des Technikers Jos. Griesmeier errichtet.

**21. Juni.** 11. Hauptversammlung der Vereinigung Deutscher Zuckerwaren- und Schokoladenfabrikanten.

**23. bis 25. Juni.** 25. Tagung des Vereins bayerischer Zahnärzte.

**25. Juni, 2. und 9. Juli.** Aufführung der Nürnberger Heimatspiele im Tal des Schmausenbuck.

Unter der Spielleitung des Regisseurs Dr. Erich Ricklinger-Nürnberg wurde von 120 Dilettanten auf der Freilichtbühne im Tal des Schmausenbuck an drei Sonntagen „Der Losunger von Nürnberg“, ein Volksschauspiel in 4 Aufzügen von Franz Dittmar, mit gutem Erfolge aufgeführt. Das Stück erlebte bereits im Jahre 1908 seine Uraufführung im hiesigen Stadttheater.

**26. Juni bis 20. Juli.** Legung des Holzpflasters in der Kaiserstraße.

Die Arbeiten wurden durch Heinrich Freese in Niederschönhausen ausgeführt.

**27. Juni.** Spiel- und Turnfest der hiesigen Mittelschulen (Luitpoldtag).

Das durch Allerhöchsten Erlaß vom 27. Februar 1911 angeordnete Spiel- und Turnfest fand am 27. Juni nachmittags 4 Uhr auf dem Exerzierplatz bei Schweinau statt. Es wurden von nahezu 4000 Schülern der hiesigen Mittelschulen unter Leitung des Gymnasialturnlehrers Friedrich Günzler gemeinsame Freiübungen und darnach Jugendspiele vorgeführt, nachdem an mehreren der vorausgegangenen Tage die Wettspiele zwischen den einzelnen Anstalten ausgetragen worden waren. Die Verteilung der beiden Luitpoldmedaillen an die siegreichen Anstalten (Kreisoberrealschule und Kreisrealschule) beschloß das von einem zahlreichen Zuschauerkreis besuchte Fest.

**29. Juni.** Landung des Fliegers Hirth in Nürnberg.

Am 29. Juni abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr traf Oberingenieur Helmuth Hirth-Cannstatt, der Bewerber um den von der Firma Kathreiners Malzkaffee-Fabriken in München für die Zurücklegung der Strecke München—Nürnberg—Leipzig—Berlin für deutsche Flieger gestifteten Flugpreis von 50 000 M., mit seinem Strich-Kumpler-Eindecker „Die Taube“ in Begleitung des